

Landrat Kühn begrüßte Frau Kohlhaas, die dem Arbeitskreis den Sachstand der EFRE-Projekte im Rhein-Sieg-Kreis vorstellte.

Im Anschluss an Ihren Vortrag stand Frau Kohlhaas dem Arbeitskreis „Europa“ für Fragen zur Verfügung.

Die Powerpointpräsentation von Frau Kohlhaas ist als Anhang 1 der Niederschrift beigefügt.

KTAbg. Lamberty erkundigte sich, ob es eine große Konkurrenz unter den Antragstellern gebe und ob bei jedem Call entsprechend viele Anträge eingereicht würden.

Frau Kohlhaas erklärte, dass beispielsweise beim letzten Call insgesamt 62 Projekte vorgeschlagen wurden, davon 17 aus dem Rhein-Sieg-Kreis, von denen 11 einen Zuschlag erhalten hätten (Fördersumme ca. 3.000.000 €). Die Stadt Köln sei nicht so erfolgreich gewesen und erhalte „nur“ 2.100.000 € Fördermittel.

KTAbg. Eyermann dankte für die Ausführungen und betonte, dass der Ausbau gerade des naturnahen Tourismus die Wirtschaftsförderung der Zukunft nicht nur für unsere Region sei. Dies hätten auch schon zahlreiche Gutachten von Universitäten belegt.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels sei es wichtig gerade für die älteren Menschen Erholungsgebiete zu erschließen, wo Kurzurlaube möglich seien.

Projekte wie die „Naturerlebnisregion Sieg“ (Natursteig) oder auch der EFRE-Rhein-Rad-Weg NRW, mit seiner Verbindung von Königswinter bis Emmerich, seien seiner Meinung der richtige Weg um sich entsprechend zu positionieren.

KTAbg. Pagels fragte nach, wer die Bewilligungsbescheide erteilen würde und ob durch das Projekt der FGAN die noch genauere Überwachung des Flugverkehrs möglich sei.

Frau Kohlhaas erklärte, dass die Bewilligungsbescheide über die NRW Bank/Förderbank laufen würden.

Zur zweiten Frage sicherte sie zu, eine Antwort nachzureichen.

KTAbg. Hartmann lobte die Arbeit der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises, vor dem Hintergrund, dass viele Fördermittel in den Kreis fließen und schon geflossen wären. Die liege sicher auch an den guten Rahmenbedingungen aber vor allem an der guten Arbeit der Wirtschaftsförderung – auch in Zusammenarbeit mit der EFRE-Stelle „COMPASS“ des Region Köln/Bonn e.V.. Vielleicht sei es hier auch möglich in Zukunft noch enger zusammenzuarbeiten, weitere Tipps zu erhalten und damit die Chancen auf den Erhalt weiterer EFRE-Mittel noch zu erhöhen.

KTAbg. Pagels schlug vor, dass der Arbeitskreis nunmehr einen regelmäßigen Sachstandsbericht über EFRE-Projekte im Rhein-Sieg-Kreis erhalten solle.

Der Arbeitskreis „Europa“ stimmte dem Vorschlag zu.

Landrat Kühn bedankte sich bei Frau Kohlhaas für den ausführlichen Bericht.